



TOP: 13

Piratenpartei Deutschland

Lfd.Nr. 27/2011 KT
1. Ergänzung

Änderungsantrag zu TOP 13 der Kreistagssitzung

Änderungsantrag zum Antrag der Fraktion DIE LINKE betreffend "Aufarbeitung der NS-Vergangenheit hessischer Kreistagsabgeordneter im Landkreis Marburg-Biedenkopf"

Beschluss:

- a) Absatz 1 des Antrages der Fraktion DIE LINKE wird wie folgt geändert:
(1) Der Kreisausschuss wird beauftragt, in Anlehnung an die Studie von Dr. Hans-Peter Klausch: „Braunes Erbe-NS-Vergangenheit hessischer Landtagsabgeordneter der 1. - 11. Wahlperiode“, die eigene Vergangenheit hinsichtlich früherer Nazimitgliedschaften sowie hinsichtlich hauptamtlicher und informeller Zusammenarbeit mit dem Ministerium der Staatssicherheit der DDR von Kreistagsabgeordneten, Kreisausschussmitgliedern und Landräten aufzuarbeiten.

Absatz 3 des Antrages der Fraktion DIE LINKE wird wie folgt geändert:

(3) Der Kreisausschuss wird beauftragt, sich mit der Geschichtswerkstatt Marburg e.V., dem Fachbereich Geschichte der Philipps-Universität Marburg, dem Dokumentations- und Informationszentrum (kurz DIZ) in Stadtallendorf und der Behörde des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Verbindung zu setzen, um zu eruieren wie man wissenschaftlich die parlamentarische Geschichte des Landkreises im Zusammenhang mit den deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts aufarbeiten kann.

- b) als Absatz 5 wird dem Antragstext der Fraktion DIE LINKE hinzugefügt:
(5) Eine Beauftragung zur Erstellung der Studie verbindet der Kreisausschuss mit der Verpflichtung, die Studie unter einer Creative-Commons-Lizenz öffentlich frei verfügbar bereit zu stellen.

Begründung:

- a) Die wissenschaftliche Betrachtung der politischen Vergangenheit des Landkreises stellt einen wichtigen Beitrag zur Aufarbeitung der politischen Geschichte Deutschlands insgesamt dar. Zu einer ehrlichen, umfassenden und vor allem wissenschaftlichen Aufarbeitung möglicher Verstrickungen politischer Amts- und Mandatsträger gehört neben der historischen Beschäftigung mit der Zeit der NS-Diktatur gerade auch die Betrachtung der zweiten deutschen Diktatur des 20. Jahrhunderts.

- b) Eine von öffentlichen Geldern finanzierte Studie muss der Öffentlichkeit ohne weitere Einschränkungen frei verfügbar sein. Gerade als Schulträger und Standort universitärer Bildung ist der Landkreis Marburg-Biedenkopf in der Pflicht, politische und historische Bildung zu fördern. Mit der Veröffentlichung der Studie unter einer Lizenz wie CC BY-ND ist es möglich, das entstandene Werk bzw. den Inhalt zu vervielfältigen, zu verbreiten und öffentlich zugänglich zu machen, wobei der Inhalt weder bearbeitet, verändert oder abgewandelt werden darf. Damit stehen unter anderem den Bildungseinrichtungen des Landkreises alle Möglichkeiten offen, eine solche Studie ohne weiteren finanziellen Aufwand für Unterricht und Lehre zu nutzen.

gez. Fricke
PIRATEN